

Des BSSV liebstes Kind: „der Ligapokal“

Den Pott schon viermal geholt

Im Kampf um den schwäbischen Ligapokal kam es zur Neuauflage des letztjährigen Endspiels zwischen den Teams des BSSV Kaufbeuren und der BVSG Mindelheim. Auf Grund der Platzierungen aus der Mannschaftsmeisterschaft in 2008 hatten die Kaufbeurer dieses Mal Heimrecht.

Zu Beginn der Begegnung mussten von jedem Verein zwei Dreier- Mannschaften (Triplette) antreten. Teamchef Hofmann setzte mit Lieselotte Staudenrausch, Peter Rimkus und Wolfgang Hofmann in der ersten Triplette auf ein altbewährtes Team, das die erste Triplette Mindelheims mit Renate - und Ernst Schlegel sowie Alois Müllner niederkämpfen sollte. In der zweiten Triplette konnten der Verlust des langzeiterkrankten Spitzenspielers Kunal Umreet durch den wiedergenesenen Joachim Groß, der zusammen mit Paul Zick und Andreas Jerman das Team bildete, ausgeglichen werden.

Die erste Triplette Mindelheims erwischte einen guten Start und ehe das Team der Kaufbeurer sich besinnen konnte, lag es bereits beim Stande von 1:6 mit fünf Punkten im Rückstand. Doch hier zeigt wieder einmal das bewährte Team all sein Klasse und holte Punkt für Punkt auf, um zum Schluss einen zwar knappen, jedoch nicht mehr gefährdeten Sieg 13:11 Sieg zu landen. Die zweite Triplette der Kaufbeurer, die gerade auf heimischen Boden eine starke Formation darstellte, landete - zumal die Mindelheimer hier ersatzgeschwächt antreten mussten - einen 13:2 Kanter Sieg.

Somit waren nach der ersten Runde schon 6 der notwendigen 10 Punkte zum Gesamtsieg eingefahren.



hintere Reihe v.l.: Kurt Salzer, Andreas Jerman, Wolfgang Hofmann
mittlere Reihe: Horst Snatschke, Joachim Groß, Anni Albrecht, Peter Rimkus
vordere Reihe: Lieselotte Staudenrausch, Christa Snatschke, Margarethe Röhl, Irene Heindl-Talarczyk, Heinzbert Mayer

In der zweiten Runde kam es nun zur Auseinandersetzung zwischen den drei Doubletten (Zweier). Kaufbeuren 1 mit Staudenrausch/Rimkus lieferten sich mit Mindelheim 1 Schlegel/Schlegel eine hart umkämpfte Partie, die schließlich mit einer knappen 11:13 Niederlage endete.

Der zweiten Doublette der Kaufbeurer mit Talarczyk/Hofmann hatte der Gast an diesem Tage nichts entgegen zu setzen und musste ein 13:2 Debakel hinnehmen. Die dritte Doublette der Heimmannschaft mit Jerman/Zick hatte hier wesentlich mehr Mühe. In der Mitte des Spiels geriet sie in Rückstand, konnte jedoch mit einer sensationellen 5 Punkte-Aufnahme wieder Ausgleichen. Hierdurch moralisch gestärkt, wurde zum Schluss doch noch ein klarer 13:8 Sieg erarbeitet.

Aus dieser zweiten Runde ging Kaufbeuren nun mit weiteren 4 Punkten heraus und hatte mit 10 von 18 möglichen Punkten vorzeitig den Gesamtsieg in der Tasche.

Zur letzten Runde, 6-mal Einer (Tête à Tête), ließ Teamchef Hofmann alle 6 Ersatzspieler antreten, von denen Anni Albrecht noch einen weiteren Punkt für Kaufbeuren erkämpfen konnte. Somit wurde der BSSV Kaufbeuren mit 11:7 Punkten schwäbischer Ligapokalsieger 2009.

Der BSSV Kaufbeuren hat nunmehr aus fünf Saison seit dem der Ligapokalwettbewerb Schwaben ins Leben gerufen wurde, ihn vier Mal nach Kaufbeuren geholt. Dieser Wettbewerb scheint des BSSV liebstes Kind zu sein.



Siegermannschaft mit „Chef“

Anschließend, bei den Pokalwettbewerben üblich, lädt der Sieger den Mitbewerber zu einem geselligen Beisammensein ein.

